

# Galerie Francesca Pia

## Presseinformation

### **Bruno Serralongue**

South Sudan Series (8 – 12 July 2011)

9. Februar bis 23. März 2013

Eröffnung: Freitag, 8. Februar, 18-20 Uhr

Der französische Fotograf Bruno Serralongue (\*1968, lebt und arbeitet in Paris) entwickelt seit den 1990er-Jahren ein umfassendes fotografisches Werk, das die bildliche Repräsentation in den Medien hinterfragt. Einher fallen damit Fragen, die um Produktion, Rezeption sowie Realitätsanspruch von Bildern in zeitgenössischen Kontexten kreisen. In seinen Arbeiten verfolgt der Künstler in journalistischer Manier – aber bewusst eigenständig sowohl in Fragen der Zeit, Technik sowie Präsentation – mediale Events, welche stets im Rahmen geopolitischer Veränderungen stattfinden. Dazu gehören etwa globale Wirtschafts- oder Sozialforen, Feierlichkeiten neugebildeter unabhängiger Nationen wie dem Kosovo oder Südsudan, Streiks oder Arbeitskonflikte. Beim Besuch dieser Anlässe sucht er nicht nach dem spektakulärsten Bild im voyeuristisch dramatischen Stil des Fotojournalismus, vielmehr interessieren ihn Blickwinkel, welche sich ausserhalb gängiger Darstellungen befinden. Serralongues Fotografien lenken die Aufmerksamkeit auf Randerscheinungen und ermöglichen so eine kritisch philosophische Auseinandersetzung mit den Produktions- und Verbreitungsbedingungen von Informationen.

In seiner Ausstellung in der Galerie Francesca Pia zeigt Bruno Serralongue fotografische Arbeiten, welche im Rahmen der Unabhängigkeitserklärung und Neuformierung des Staates Südsudan entstanden sind. Sein Besuch der neuen südsudanesischen Hauptstadt Juba führte zu zwei Serien, die nun zum ersten Mal in der Schweiz gezeigt werden. Die 'South Sudan Serie' thematisiert die menschlichen Konditionen und damit verbundenen Hoffnungen in einen neuen Staat, der nach mehrjährigem Bürgerkrieg durch Gewalt zustande gekommen ist. Nach Unterzeichnung des Friedensabkommens 2005 wurde der Südsudan unter Aufsicht der UNO in die Eigenständigkeit geführt. Am 9. Juli 2011 wurde die offizielle Unabhängigkeit verhängt und es fand eine dreitägige Zeremonie statt. Diese Feierlichkeiten führten zu der zweiten Serie 'Carnival of Independence, Sud Sudan', sie zeigt Tänze, welche begleitet von patriotischen und propagandistischen Slogans im Fussballstadion aufgeführt wurden. Trotz vielversprechender Worte und Gesten zeugen diese Bilder von einer unsicheren Zukunft und bewegen sich in der Diskrepanz zwischen Hoffnung und gelebter Realität, zwischen menschlicher und wirtschaftlicher Entwicklung.

Bruno Serralongues Arbeiten waren Gegenstand zahlreicher Einzelausstellungen (Auswahl): 2012 Arles, Rencontres d'Arles, 2011 San Francisco Art Institute, 2010 Jeu de Paume Paris, 2009 Wiels Brüssel. Zudem wurde seine Werke in diversen internationalen Gruppenausstellungen gezeigt (Auswahl): 2012 YGREC Paris, Musée des Beaux-Arts Calais, 2011 FRAC Poitou-Charente, Winzavod Moscow, 2010 Nottingham Contemporary, Harn Museum of Art University of Florida usw.